

als eine Arbeit allerersten Rangs zu schätzen (auf die feine Wiedergabe der Struktur der Leinwand sei u. a. die Aufmerksamkeit hingelenkt), wenn wohl auch manchem der Gegenstand des Bildes ein etwas gar zu visionärer sein möchte.

Bereits im letzten Jahre hatte die Verlagsanstalt F. Bruckmann N.-G. in München eine Anzahl ein- und mehrfarbiger Nachbildungen von Böcklin'schen Gemälden ausgestellt. Wir freuen uns, daß diese hervorragende Kunstanstalt auch in diesem Jahre wieder mit einer Anzahl gleicher Nachbildungen vertreten ist, denn sie gehören zu den besten, die wir haben. In einer Farbe sehen wir »Die Ruine am Meer«, »Selbstporträt«, »Der Abenteurer«, »Villa am Meer«, »Malerei und Dichtung«, »Gefilde der Seligen« und »Die Insel des Lebens«. In Farben wiedergegeben sind: »Sommertag«, »Ideale Frühlingslandschaft«, »Vita somnium breve« und »Schweigen im Walde«. Ueber die technische Leistung, die in der Wiedergabe dieser prächtigen Gemälde liegt, zu reden, hieße bei dem bekannten Rufe der Kunstanstalt Bruckmann »Wasser ins Meer tragen«. Dagegen müssen wir darauf hinweisen, daß die Firma für die einzelnen Bilder besondere moderne Rahmen geschaffen hat, die je der Eigenart des betreffenden Blattes angepaßt sind. Vielleicht werden von manchem die Rahmen als nicht durchaus gelungen bezeichnet werden; die Firma verdient trotzdem für ihr zweckmäßiges und kunstsinnes Vorgehen alle Anerkennung, die ihr gewiß auch werden wird.

Emil Strauß in Bonn hat zwei große und eine kleine Radierung von Hugo Ulbrich ausgestellt, die sehr wirkungsvoll und von hohem künstlerischen Werte sind.

Die Photographische Gesellschaft in Berlin ist, der Bedeutung der Firma entsprechend, am umfangreichsten mit neuen Erscheinungen des Kunstverlags vertreten, die gleichzeitig den besten Beweis für die Leistungsfähigkeit und den feinen künstlerischen Geschmack dieses angesehenen Verlages geben. Die ausgestellten Blätter, Höcker, »Das Bild des Herrn«, Biffon, »La rosée«, Hendrick, »Der fliegende Holländer«, Bürgel, »Abenddämmerung im Moos«, Leistikow, »See im Grunewald« und Tischbein, »Goethe«, werden von allen Kunstfreunden sicherlich mit größtem Beifall aufgenommen werden. Besondere Erwähnung verdienen die Bildnisse von Gelehrten und Musikern, die nach guten Aufnahmen oder Bildern hergestellt und eine Zierde für jedes Heim und für jede Sammlung sind.

Die Rotationsphotographie hat in den letzten Jahren eine große Entwicklung erfahren. Daß die Neue Photographische Gesellschaft in Steglitz bei Berlin sich nun auch die Herstellung von Kunstblättern angelegen sein läßt, kann nur mit Beifall begrüßt werden, zumal die Erzeugnisse einen billigen Preis zulassen, der die Anschaffung der Blätter nahezu jedem ermöglicht. Aus dem Mappenwerk »Florenz« finden wir unter Glas und Rahmen die Wiedergabe verschiedener Bildnerwerke, die eine prächtige Wirkung haben, da der tief-schwarze Hintergrund die Marmorwerke ungemein scharf und plastisch hervortreten läßt.

Die Firma Gebr. Gerstenberg in Hildesheim stellt sechs Heliogravüren großen Formates aus, die in Nachbildungen die von Hermann Prell im Auftrage des preußischen Staates ausgeführten Freskogemälde in der Rathaushalle zu Hildesheim bringen.

Die Firma C. T. Wiskott, Kunstverlag in Breslau, zeigt durch mehrere in Chromolithographie ausgeführte Blätter, daß sie bestrebt ist ihren guten Ruf festzuhalten und zu mehren. In künstlerischer, vor allem aber in technischer Hinsicht geben die von ihr ausgestellten Blätter einen schönen Beweis für den Geschmack und die Leistungsfähigkeit der Anstalt.

Otto Meißner in Hamburg bringt unter Glas und

Rahmen eine Anzahl Blätter aus dem Mappenwerk »Neue malerische Bilder aus der freien und Hansestadt Hamburg und Umgebung«, die in jeder Hinsicht als wohl gelungen bezeichnet werden müssen. Die vom Hofphotograph Wilhelm Dreesen in Flensburg gemachten Aufnahmen zeigen ein feines künstlerisches Empfinden und beweisen, daß der Photograph nicht planlos, sondern mit liebevoller Sorgfalt solche Orte und Ansichten ausgewählt hat, die für den Hamburger und alle Fremden, die Hamburg besuchen, das größte Interesse haben. Die Wiedergabe der Aufnahmen in Lichtdruck ist sehr gut ausgeführt, so daß das Werk nicht nur den Hamburgern, sondern auch allen denjenigen, die die Hansestadt kennen oder kennen lernen, hochwillkommen sein wird.

Die Photographische Union in München hat zwei Heliogravüren nach Gemälden von Böcklin, und zwar »Heimkehr« und »Sieh es lacht die Au«, zur Schau gebracht, die allen Verehrern des großen Meisters Freude machen werden.

Der rührige Kunstverlag Franz Jäger in Goslar ist mit einem neuen Unternehmen auf dem Plan erschienen, dem wir besten Erfolg wünschen. Es sind dies Facsimile-Kupferdrucke, die den Originalen an farbigem und zeichnerischem Ausdruck nahezu gleichstehen. Bis jetzt sind erschienen: Gainsborough, »Mrs. Siddons«, und »Duchess of Devonshire«, Watteau, »Liebesfest«, Van Dyk, »Kinderkopf«, »Rubens Kinder«, Terborch, »Das Konzert«, »Madame Recamier«, v. d. Meer, »Weinprobe«, Albani, »Amorettenanz«, Miquard, »Mancini«, »Gräfin Potocka« und Tischbein, »Königin Luise«. Die Kupferdrucke sind technische Musterleistungen, die sicher bei allen Kennern und Liebhabern dieses Druckverfahrens Anerkennung finden werden.

Aus dem von E. Hörle herausgegebenen Werke »Geographische Charakterbilder aus Schwaben«, Verlag von Hobbings & Büchle in Stuttgart, sind mehrere Blätter ausgestellt, die in künstlerischer Hinsicht keine hohen Ansprüche erheben, wenn andererseits der Wert des Werkes als Unterrichtsmittel auch gewiß zu schätzen ist. Wir meinen, daß auch für Unterrichtszwecke immerhin etwas mehr Wert auf künstlerische Ausstattung solcher Bilder gelegt werden sollte.

Die Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart bietet mit ihrer Heliogravüre nach dem Henselerschen Gemälde »Wir Deutschen fürchten Gott, sonst nichts in der Welt« ein Kunstblatt, das jeden Patrioten, vor allem aber die unzähligen Verehrer des großen Kanzlers erfreuen wird.

Einen trefflichen Hauschat bilden die vom »Kunstwart« herausgegebenen Meisterbilder, die im Verlage von Georg D. W. Callwey in München erscheinen. Diese gut ausgeführten Blätter geben dem deutschen Volke in Nachbildungen von Werken echter deutscher Kunst einen kostbaren Schatz, der bei seinem überaus billigen Preise viele Freunde finden wird. Das letztere gilt auch von den Volksblättern der Firma Fischer & Franke in Berlin, die in trefflichen, meist in zwei Farben ausgeführten Bildern Nachbildungen von Originalzeichnungen tüchtiger lebender Künstler geben. Auch die Volksblätter haben einen so billigen Preis, daß die Anschaffung leicht möglich ist.

Erinnerungen an Kantate 1901 und an den IV. Internationalen Verlegerkongreß bietet die Photo-Illustration Hans Franke & Co. in Berlin mit technisch vollendeten photographischen Aufnahmen, die einzelne Gruppen und ganze Versammlungen aus jenen Tagen zeigen.

Geographische Karten vom größten bis zum kleinen Format sind in reicher Zahl und in durchgängig vortrefflicher Ausführung zur Schau gebracht von den Firmen G. D. Baedeker in Essen, Adolf Bonz & Co. in Stuttgart, R. F. Koehler in Leipzig, Dietrich Reimer (E. Bohnen) in Berlin, Ernst Schotte & Co. in Berlin, G. Stallingsche Buchhandlung (Max Schmidt) in Oldenburg, H. Wagner & E. Debes in Leipzig